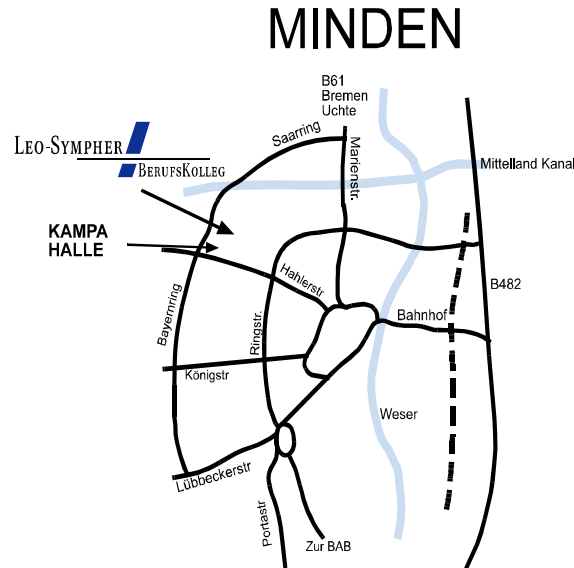


Das Berufskolleg

- qualifiziert für Studium und Beruf
es wird der nächst höhere allgemeinbildende Abschluss erreicht (Fachhochschulreife) und zugleich werden weitreichende berufliche Kenntnisse vermittelt
- verbindet Allgemein- und Berufsbildung
Inhalte der Allgemeinbildung werden praxisnah an Themen aus der Berufs- und Arbeitswelt vermittelt.
- ermöglicht den Zugang zu allen Studiengängen an Hochschulen
Grundsätzlich ist mit den Abschlüssen Fachhochschulreife bzw. Allgemeine Hochschulreife (Abitur) eine freie Studienfachwahl möglich.
- bietet interessante berufliche Perspektiven und Karrieren im Betrieb
Absolventen des Berufskollegs haben gelernt, organisatorische und technologische Probleme zu analysieren, Problemlösungsstrategien zu entwickeln, zu vertreten und umzusetzen, ihre Arbeit zu kontrollieren, zu reflektieren und im Team zu arbeiten.
- stellt sich den Forderungen einer modernen "Wissensgesellschaft"
Der Unterricht ist so organisiert und gestaltet, dass die hier erworbene berufliche Handlungskompetenz aktiv und selbstbewusst zur Lösung von Zukunftsaufgaben eingesetzt werden kann.

Stand: November 2017

Bürozeiten:
Mo./ Di./ Do. 7.30-15.45 Uhr
Mi. 7.30-13.20 Uhr
Fr. 7.30-12.00 Uhr



Schulleiter
Knut Engels

Stellv. Schulleiterin
Andrea Rabeneick

Schullaufbahnberatung
Joachim Steffen / Anke Thielking

☎ 0571/83701-89

Schulbüro

☎ 0571/83701-0

Information
Peter Hübner

☎ 0571/83701-34

LEO-SYMPHER-BERUFSKOLLEG
HABSBURGERRING 53A, 32425 MINDEN
TEL.: 0571/83701-0 FAX: 0571/83701-99
EMAIL: SCHULE@LSBK.DE
WWW.LSBK.DE

LEO-SYMPHER
BERUFSKOLLEG

Kreis Minden - Lübbecke • Schule der Sekundarstufe II

Höhere Berufsfachschule



Elektrotechnik

**Energie- und
Automatisierungstechnik
mit
Fachhochschulreife
(schulischer Teil)**

Energie- und Automatisierungstechnik

Das Ziel des zweijährigen Ausbildungsganges ist die Vorbereitung für ein Studium an einer Fachhochschule oder ggf. einer Hochschule. Neben dem schulischen Teil der Fachhochschulreife werden zusätzlich berufliche Kenntnisse vermittelt.

Die Ausbildung findet in Klassenräumen und gut ausgestatteten Labor- und Informatikräumen statt. Der Unterricht gibt die Gelegenheit, selbstständig die erarbeiteten Kenntnisse und Fertigkeiten an Aufgabenstellungen der Elektrotechnik anzuwenden. Die dazu erforderlichen Unterrichtsinhalte entsprechen den Anforderungen einer modernen, zukunftsorientierten Ausbildung.

Die Elektrotechnik beinhaltet die Struktur des Gleich- und Wechselstromkreises und darauf aufbauende Kurse in Analog- und Digitaltechnik. Die Automatisierungstechnik bietet Kurse in SPS (Speicherprogrammierte Steuerung), PC-gesteuerter Mess- und Regelungstechnik. Beide Bereiche werden durch software- und hardwareorientierte Informatik ergänzt. Als integrativer Anteil fließen in die Technik die Fächer Englisch, Wirtschaftslehre, Deutsch und Gesellschaftslehre mit ein. In Werkstatt- und Laborräumen werden von erfahrenen Fachlehrern die theoretisch erarbeiteten Problemstellungen praktisch umgesetzt. Dazu gehören ein Grundlehrgang in Metallbearbeitung wie auch die Erstellung von Layouts und Platinen für elektronische Steuerungs- und Regelungsaufgaben.

Zum Zweck des Lernens werden Theorie und Praxis miteinander verknüpft. Betriebspraktika in ausgewählten Betrieben tragen dazu bei und sind Bestandteil des Bildungsganges. Die in der Schule erworbenen Kenntnisse werden durch die Arbeit im Betrieb erweitert und vertieft.

Energie- und Automatisierungstechnik

Fächerübersicht

Berufsübergreifender Lernbereich

Deutsch/Kommunikation
Religionslehre
Politik/Gesellschaftslehre
Sport/Gesundheitsförderung

Berufsbezogener Lernbereich

Elektrotechnik/Systemtechnik
Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
Mathematik
Englisch
Wirtschaftslehre

Differenzierungsbereich

Mikrocomputertechnik
Informatik
Fachpraxis

Abschlussprüfungen

Schriftlich und mündlich

1. Elektrotechnik/Systemtechnik
oder
Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
(wird von der Bildungsgangkonferenz zu Beginn der Klasse 12 festgelegt)
2. Deutsch/Kommunikation
3. Mathematik
4. Englisch

Abschluss

Am Ende des zweiten Ausbildungsjahres wird die Fachhochschulreife (schulischer Teil, siehe Abschnitt **Ausbildungsdauer**) erlangt.

Betriebspraktikum

Ab dem zweiten Halbjahr werden Teile des zum Erwerb der Fachhochschulreife erforderlichen halbjährigen Praktikums in Fachbetrieben der Elektrotechnik absolviert.

Energie- und Automatisierungstechnik

Anmeldung (nur noch online)

- im Schulbüro der zurzeit besuchten Schule
- unter www.schueleranmeldung.de
- im Schulbüro des Leo-Symphoniker-Berufskollegs vom **03. bis 24. Februar 2018**

Folgende Unterlagen sind bis zum Ende der Anmeldezeit einzureichen

- ausgedrucktes Online-Anmeldeformular
- tabellarischer Lebenslauf
- beglaubigte Kopie des letzten Schulzeugnisses

Voraussetzungen

- Formale Voraussetzung ist die Fachoberschulreife
- Verständnis für technische Zusammenhänge sowie gute mathematische und englische Kenntnisse werden erwartet
- aktives selbstgesteuertes Lernen und Vertiefen auch außerhalb der Unterrichtszeit
- verbindliche Teilnahme an Klassen- und Projektfahrten
- Teilnahme am Betriebspraktikum

Ausbildungsdauer

- 2 Jahre
- zum Erwerb der vollständigen Fachhochschulreife ist ein halbjähriges Praktikum oder eine zweijährige Berufstätigkeit (auch Ausbildung) erforderlich. Das Praktikum kann zu einem Teil bereits während der schulischen Ausbildung absolviert werden.

Kosten

- Eigenanteil an Lehr- und Lernmitteln
- Verbrauchskostenbeteiligung zzt. 15,-- €/Jahr
- Arbeitsmaterial ca. 75,-- € für den Bildungsgang
- Kosten für die Teilnahme an einer Studienfahrt in Höhe von ca. 400,-- € in der Jahrgangsstufe 11

Förderung

- gemäß Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) möglich

Einsatzmöglichkeiten

- Studium an einer Fachhochschule
- Betriebliche Ausbildung
- Berufliches Gymnasium